



# Gemeindebrief Dezember 2025

—

## Januar 2026



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# „Es gibt so viel Gutes...“

# Monatssprüche

Dezember



„Ich steh an deiner Krippe“ © Quint Buchholz

**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.  
Maleachi 3,20**

## Januar

**Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben von ganzen Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

**5. Mose 6,5**



## Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Jahreslosung 2025	22 - 23	Einladungen
02 Monatsprüche	24 - 27	Gottesdienstplan
Inhaltsverzeichnis	28 - 35	Rückblick
03 -04 Angedacht	36 - 37	Herzlichen Dank
05 Neues aus der Pfarrei	38 - 41	Wir gratulieren
06 - 09 Zum Thema	42 - 43	Freud und Leid
10 - 15 Einladungen	44 - 45	Hilfsangebote
16 - 20 Angebote aus unseren Gemeinden	46 - 47	Kontakte
21 Besuchsdienst	48	Rückseite: Jahreslosung 2026

# Angedacht



Liebe Gemeinde,  
prächtig sieht sie aus, die  
frisch renovierte Pfarrhaustür  
in Maßbach. Als ich davor

stand kam mir gleich der Adventschoral „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ in den Sinn. Dieses Lied hat eine ganz besondere Entstehungsgeschichte: „Endlich! Eine neue Kirche in Königsberg.“

Es ist der 2. Advent im Jahr 1623, als die Altboßgärter Kirche eingeweiht wird. Pastor Georg Wiessel hat zu diesem Anlass das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ geschrieben. Und ganz Königsberg freut sich.

Naja nicht ganz. Es gibt da einen Geschäftsmann namens Sturgis, dem die neue Kirche eine Dorn im Auge ist.

Ganz in der Nähe gibt es nämlich ein Armenhaus. Und aus diesem strömen sonntags die Menschen zur Kirche – über sein großes Grundstück.

Der wohlhabende Mann zäunt also sein Grundstück ein und verschließt das Gartentor.

Nun kann niemand mehr über seine Wiesen laufen. Für die Menschen aus dem Armenhaus bedeutet das aber einen großen Umweg. Gerade die Alten und Eingeschränkten kommen so gar nicht mehr zur Kirche.

Pastor Weissel bemerkt das. Aber alles gute Zureden von ihm und dem ganzen Stadtrat helfen nicht. Das Tor bleibt zu.

Im Advent 1624 macht sich die Gemeinde dann samt Chor auf zum Kurrendesingen. Menschen werden an ihren Häusern besucht, man singt Adventslieder und es gibt Worte vom Pastor, der allen einen frohen Advent wünscht.

Am Armenhaus nimmt Pastor Weissel dann alle Menschen mit sich. Mit Chor und einer großen Gruppe von armen Leuten kommen sie schließlich am Gartentor des Geschäftsmannes an. „Öffnen Sie



# Angedacht

dem Heiland nicht nur das Tor ihres Gartens, sondern auch das ihres Herzens“, ruft der Pastor.

Und dann beginnt der Chor zu singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“.

Ich stelle mir vor wie der Geschäftsmann diese Worte hört und die Tränen rollen, weil es sein Herz bewegt.

Er lädt die ganze Gesellschaft schließlich zum Essen ein und wird sein Tor fortan nicht mehr verschließen.

Ich wünsche uns allen, dass wir das in der kommenden Zeit erleben. Dass sich verschlossene Türen, die sichtbaren, wie die Pfarrhaustür, oder Herzenstüren wieder öffnen und wir zu einer noch besseren Gemeinschaft werden, die das Leben und den Glauben miteinander teilt und füreinander da ist in Liebe und Frieden.

Wie Christus es uns vorgemacht und aufgetragen hat.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Pfarrer Tobias Knötig

## Info

### **Gottesdienste an Heilig Abend in Maßbach**

Ist es ihnen schon aufgefallen? **Am Heilig Abend ist der zweite Gottesdienst in Maßbach um 21.30 Uhr.**

Ich kann ihnen verraten, es war keine leichte Entscheidung. Aber mit der Elternzeit von Diakonin Hubmann, fällt eine Hauptamtliche weg und da wird es an Heilig Abend eng. Jeder will zur gleichen Zeit wie immer und einen Hauptamtlichen - Pfarrer oder Diakon. Das ist bei 11 Gottesdiensten nicht einfach. Wir standen vor der Frage, was ist der Gemeinde lieber: Die gleiche Uhrzeit oder das der Pfarrer kommt.

Wir haben uns für das zweite entschieden. So kann ich an möglichst vielen Gottesdiensten teilnehmen. Und wir knüpfen an eine frühere Tradition an.

Lassen sie sich bitte darauf ein und wenn sie es nächstes Jahr anders wollen, dann sagen sie es uns! Vielen Dank!

Wenn`s gut läuft, gibts danach auch noch was zu trinken...

Ihr Pfarrer Knötig

# Neues aus der Pfarrei

## Warten aufs Kind

Liebe Gemeinde,

wir warten alle gemeinsam mit Maria aufs Kind wenn im Advent alle Lichter anfangen zu leuchten. Und wir bereiten uns darauf vor. Wir stellen Krippen auf und in manche Krippe zieht das Jesuskind auch erst an Heilig Abend ein. Maria hat sich auf ihre Weise, so gut es geht darauf vorbereitet, dieses Kind in die Welt zu begleiten. Weil es äußerlich für sie kaum etwas zum Einkaufen gab, war ihre Vorbereitung eher innerlich.

Gemeinsam mit Maria warte auch ich auf mein Kind. Es wird nicht der Erlöser, aber so wie alle Kinder, ist es ein Gottesgeschenk. Mein Mann und ich werden voraussichtlich im Februar Eltern. Und auch ich möchte mich genauso wie Maria ganz meinem Kind widmen. Deshalb werde ich schon vor Weihnachten meinen Dienst in der Gemeinde für die Elternzeit für mindestens zwei Jahre aufgeben.

Wann und wie mich der Dienst zurück in die Pfarrei trägt ist aktuell noch unklar, deshalb möchte ich hier schon mal die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen allen bedanken, für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren, für ihre Offenheit für neue Wege und Töne in den Gottesdiensten und mit den anderen Kirchengemeinden, für alle Gespräche und Momente, die wir miteinander verbringen durften. Ich habe mich in der Pfarrei von Anfang an sehr wohl gefühlt und das ist Ihnen zu verdanken.

Ich wünsche Ihnen für die nächste Zeit, dass Sie das Leuchten von Weihnachten begleitet. Dass wir alle weiterhin üben, dieses Leuchten in jedem Menschen zu erkennen. Und ich wünsche Ihnen, dass Gott Sie für jeden Schritt, den Sie jetzt gerade gehen, begleitet und er Ihnen die Leuchtkraft gibt, die Sie in diesem Moment brauchen.

Shalom

Ihre Eva-Maria Hubmann



# Lied zum Thema

**Es gibt so viel Gutes.**

**Lasst es uns entdecken,  
in allen Dingen**

**kann es sich verstecken.**

**Lasst uns doch das Gute dankbar sehen und behalten,  
Gottes guter Segen wird sich mehr und mehr entfalten.**

Alles prüfen, Gutes finden.

Böses meiden, Trägheit überwinden.

Fröhlich bleiben, dankbar leben.

Und an allen Tagen unserm Gott die Ehre geben.

**Es gibt so viel Gutes...**

Alle Menschen gleich beachten.

Frieden halten und den Hass entmachten.

Nachsicht üben und nicht hetzen.

Und durch unser Leben Vorbild sein und Zeichen setzen.

**Es gibt so viel Gutes...**

In den Krisen Hoffnung säen.

Schritt für Schritt auf neuen Wegen gehen.

Weite denken, nicht verzagen.

Mutig im Vertrauen Gottes gute Zukunft wagen.

**Es gibt so viel Gutes...**

Text und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler

# Gedanken zum Thema

## **Es gibt so viel Gutes Lasst es uns entdecken**

Es gibt eigentlich jeden Morgen Grund dankbar zu sein, Gott hat uns wunderbar geschaffen. Oft ist auch der Blick zum Himmel erfreulich. Ein schöner Sonnenaufgang, oder ein gespenstischer Nebel, Wolkenbilder können unsere Laune heben. Ein gutes Frühstück, Musik vom Radio, eine Morgenandacht und, und, und.

Es kann ein Gespräch mit dem Nachbarn, ein Lächeln der Verkäuferin oder ein freundlicher Gruß auf der Straße sein, was uns gut tut. Oder ich entdecke wieder ein Blümchen das gestern noch nicht geblüht hat. Ein Freund ruft an und fragt wie es mir geht. Das tut gut.

Ich entdecke auch, dass wir jetzt doch langsam in der Pfarrei zusammenwachsen. Schön wird es sein, wenn wir einmal keine Angst mehr haben, zu kurz zu kommen.

C. Ebert

## **Das wünsch` ich dir von Herzen**

Jeder Tag soll dir sagen: Gott ist da.  
Er hat immer ein offenes Ohr für dich.

An jedem neuen Tag sollst du wissen:  
Gott ist größer als alles, was heute auf dich wartet.

Für jeden Tag soll gelten:  
Gott hat den Überblick, und alle deine Wege sind ihm vertraut.

Über jedem neuen Tag soll stehen:  
Gott wird dich niemals aus den Augen verlieren.  
Das soll der Grund deiner Freude sein.

Mit jedem Tag soll dir gewiss sein:  
Gott ist treu, und seine Liebe wird dich immer begleiten.

Gott sagt: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.“ 1. Mose 26,24

# Gedanken zum Thema

**Ein Ausschnitt aus einem Interview von Anne Kampf zur Jahreslosung 2025 mit dem Theologen Wolfgang Baur.**

**Was können wir damit konkret in unserer Gesellschaft im Jahr 2025 anfangen?**

**Baur:**

"Prüft alles und behaltet das Gute" ist ein ganz positives Wort, das uns ermutigt, auf der Grundlage des Christusglaubens alles ohne Angst anzuschauen. Wir können zunächst einmal dankbar und positiv dem gegenüberstehen, was uns als Christen begegnet. Das ist ja sehr wertvoll, wenn wir merken: Christen lassen verschiedene Positionen durchaus zu, schauen sich alles ganz ruhig an im Hinblick auf die Frage: Passt das eigentlich zu unserer Glaubensüberzeugung, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist? Das geht hinein in ganz konkrete politische Fragen: Was tut uns in Deutschland gut im Hinblick auf Menschen aus anderen Ländern, die zu uns kommen? Was entspricht einem christlichen Menschenbild? Passt es zu einem christlichen Menschenbild, zu sagen: Jetzt machen wir erstmal die Grenzen dicht? Ich meine: Wenn ich das Wort von Paulus ernst nehme, dann muss ich zunächst mal sagen: Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die gerne zu uns kommen wollen. Dankbar für die Menschen selbst, die die Vielfalt bringen. Für die einen ist Vielfalt eine Bedrohung und eine Verunsicherung, für die anderen ist sie eine Bereicherung.

Das Zweite ist das Menschenbild. Ich glaube an die Menschwerdung Gottes. Man muss sich das ja mal geben: Jesus kam in eine Zeit, die alles andere als bequem und gut war. Er kam in Bethlehem oder Nazareth an – sozusagen als göttlicher Asylant, der nicht gern gesehen war. Gott lässt sich auf eine Welt ein, die zerstritten ist, die im Kampf liegt – mit einer Friedensbotschaft, mit einer schwachen, hilflosen Friedensbotschaft. Das ist das christliche Menschenbild, das wir vertreten müssen, und dazu passt es eigentlich nicht, Zäune aufzustellen und zu sagen: Wir versuchen uns zu schützen und die anderen möglichst draußen zu halten.

# Gedanken zum Thema

Erinnerungen sind mir kostbar: Immer wieder dankbares Erinnern an Situationen des Lebens, an Freuden, an gute Fügungen, an glückliche Zufälle, an schöne Begegnungen – Dankbarkeit und Freude, dass in der Erinnerung diese Situationen wieder vergegenwärtigt werden können. Mehr Zeit zu haben hilft, Erinnerungen wieder ins Bewusstsein zu heben.

Mir ist bewusst, dass ich nicht mehr unendlich viel Zeit vor mir habe. Ich weiß aber nicht, wie viel. Und deshalb will ich die Zeit nutzen, in der ich noch lebendig bin, Interessen habe, mich inspirieren lassen kann durch Gedanken von anderen, seien das die alten Philosophen oder Ideen der neueren Neurowissenschaft ... Zeit für ein Gedicht; Zeit um die Vögel im Garten zu beobachten, ihre Rufe nachzuzahlen oder sie durch mein Pfeifen herauszufordern, Zeit, um durch den Wald zu gehen – manchmal mit Menschen, die viel langsamer gehen als ich, manchmal mit Menschen, die sich meinem Schritt anpassen müssen.

Entnommen aus: Verena Kast, „Ich muss nicht mehr. Aber ich kann und darf. Lebenskunst und die große Freiheit des Alters, in: Wann ist genug?

Es gibt Menschen,  
bei denen man seine Maske fallen lassen kann.  
Menschen, die mich nehmen, so wie ich bin.  
Ungeschminkt, mit den Makeln, die dich menschlich machen,  
mit den Spuren und Blessuren, die das Leben hinterlässt.

Von Tina Willms geborgt, Christa Ebert

# Einladungen

Poppenlauer

## RECHARGE



Zum Auftanken

Für gute Musik

Für dich und Gott



Sonntag  
07.12.25 17 Uhr  
Evang. Gemeindehaus  
Poppenlauer

Hauptstraße 105, 97711 Poppenlauer

Freitag  
05.12.25 18:30 Uhr  
Auferstehungskirche  
Schwebheim  
Kirchpl.1., 97525 Schwebheim



„Klanggeschichten“ – er-  
zählt von CLASSIC BRASS  
Samstag, 10. Januar 2026,  
19:00 Uhr

Ev.-Luth. Auferstehungskirche  
Poppenlauer



Bereits zum sechszehnten Mal  
gastiert CLASSIC BRASS in Pop-  
penlauer.

Das Blechbläserquintett, be-  
kannt für musikalische Exzellenz  
und charmante Moderation,  
schlägt mit

„Klanggeschichten“ eine Brü-  
cke zwischen den Epochen –  
und zeigt, wie lebendig und  
berührend Musik sein kann,  
wenn sie nicht nur gespielt,  
sondern „erzählt“ wird.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.  
Um einen angemessenen Bei-  
trag zur Deckung der Kosten  
wird gebeten.

Info-Tel.: 0157-71578511,  
Reiner Müller

# Einladungen

## Rothhausen

Stimmt Euch auf die besinnliche Zeit ein bei unserem gemeinsamen

### Weihnachtskonzert

**Samstag, 20. Dezember 2025 um 18 Uhr**

Turnhalle Rothhausen (ehem. Schule)

Lauertalkapelle Rothhausen  
und Blaskapelle Thundorf

Wendelinuschor (Leitung: Ruth Kohlhepp)

Nachwuchsmusiker (Leitung: Claudia Geier)

Wir laden im Anschluss zum Beieinandersein ein bei  
Glühwein und Punsch!



## Thundorf



Foto: Knötig

### Adventsnachmittag in Thundorf am 07.12. 2025

Wir laden Sie hiermit zu einem gemütlichen  
Adventsnachmittag nach Thundorf ein.

**Um 14 Uhr** beginnen wir mit einem Gottes-  
dienst in der Kirche, der vom Oberlauringer  
Posaunenchor musikalisch gestaltet wird.

Ab 15 Uhr wechseln wir in den Gemeindesaal zu Kaffee, Ku-  
chen, diversen Getränken und sogar Bratwürste werden gegrillt.  
Wir wollen uns treffen und miteinander ins Gespräch kommen.  
Der neue Pfarrer, Tobias Knötig, ist auch dabei.

# Einladungen

## Poppenlauer

### Einladung zur Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
bald ist Weihnachten – und auch in diesem Jahr möchten wir an **Heiligabend** wieder ein **Krippenspiel** in unserer Kirche aufführen! Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein, die gerne mitspielen möchten.

Bitte meldet Euch im Pfarramt wenn Ihr Lust habt, mitzumachen. Wir freuen uns über jedes Kind, egal ob groß oder klein – es gibt für alle eine passende Rolle!

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit, und helft uns, die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

**Euer Familiengottesdienstteam Poppenlauer**

### Einladung zur Mitarbeiter-Weihnachtsfeier in Poppenlauer

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
wir laden euch herzlich ein zu unserer **Weihnachtsfeier**  
am **Freitag, den 5. Dezember 2025**,  
ab **17.30 Uhr**

**am und im Gemeindehaus.**

Wie jedes Jahr wollen wir in gemütlicher Runde beisammen sein – bei **Glühwein, Plätzchen**, und für den Hunger gibt es **Wiener mit Brötchen**.

Lasst uns gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken, miteinander lachen, singen und die Adventszeit genießen.

Wir freuen uns auf euch!



**Einladung zum Adventskonzert  
- mit der Magie der Filmmusik**

Samstag 13.12.25 | 18.30 Uhr | Evang. Kirche Poppenlauer

Musikalische Leitung Bianca Greubel | Eintritt frei

Nach dem Konzert würden wir Sie gerne auf eine wärmende Tasse  
Glühwein vor der Kirche einladen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Poppenlauer.



# Einladungen

Maßbach

## Feier für Mitarbeitende

Die Kirchengemeinden **Maßbach und Volkershausen** laden die Mitarbeitenden ein zur Feier am Jahresanfang. Wir wollen allen, die in unseren Kirchengemeinden im zurückliegenden Jahr mitgearbeitet haben, ganz herzlich danken, und laden Sie dazu ein. Wir denken dabei z.B. auch an die, die einen Kuchen für das Gemeindefest oder sonst eine Gelegenheit backen, an die, die Gemeindebriefe austragen, im Gottesdienst mitarbeiten, ...

Wir feiern miteinander

**am Freitag 09.01. in der Pfarrscheune in Maßbach.  
Beginn ist um 19:30 Uhr.**

## Abendgottesdienst und Wirtshaussingen in Maßbach am 14.02.2026

Herzliche Einladung zu einem fränkischen Abend in Kirche und Pfarrscheune.

Um 18 Uhr feiern wir in der Kirche einen Abendgottesdienst, in dem es fränkisch zugehen wird.

Ab 19 Uhr sind Sie in die Pfarrscheune eingeladen, wo sie bei Essen und Trinken von der oberfränkischen Gruppe „Die Geschrubbdn“ zu einem Wirtshaussingen animiert werden.

Es verspricht ein voller fränkischer Genuss zu werden. Lassen Sie sich beides nicht entgehen!

Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



Herzliche Einladung zum

## Adventskonzert

am 14.12.2025  
in die evang. Kirche Volkershausen

ab 17.00 Uhr Konzert mit dem  
Musikverein Maßbach und  
weitere Musikdarbietungen vom  
Kinderchor Volkershausen

Anschließend gibt es bei  
Feuerschein noch Glühwein und  
Herzhaftes

Kirchengemeinde Volkershausen



## HERZLICHE EINLADUNG

zum Gottesdienst um 10:00 Uhr mit

Pfr. Knötig

und anschließendem Frühschoppen

und Besuch der Sternsinger

An Dreikönig:-06.01.2026-

Wir freuen uns, Euch alle nach dem Gottesdienst

begrüßen zu können

Kirchengemeinde Volkershausen



# In unseren Gemeinden...

## Kinder, Jugend

**Alte Schule Zell**

**Treffen mittwochs**

**16.30 Uhr-18.00 Uhr Jüngere (Feuervögel)**

**18.00 Uhr-20.00 Uhr ab 10/11 Jahre (Heulende Wölfe)**

Ansprechpartner: Werner Stretz, 09720/951582

Pfad-  
finder

Eine Probezeit bei den Pfadis kann nach telefonischer Anmeldung vereinbart werden.

**Zell-Weipoltshausen-Madenhausen**

Ansprechpartnerin: Ria Mauermann, 09720-2083174

Termine: **18.01. Zell in der alten Schule**

**- Beginn um 10.30 Uhr**

Kinder-

**Maßbach: Ökumenisch in der Pfarrscheune**

Termine: **19.10., 16.11.**

**- Beginn 10.00 Uhr**

gottes-

**Poppenlauer Gemeindehaus**

Termine: **14.12., 18.01.26, 01.02.26**

**- Beginn 10.00 Uhr in der Kirche**

dienst

## Vorträge, Gespräche

**Jugendheim Maßbach:**

**Mittwoch: 09.30 bis 11 Uhr**

Ansprechpartnerin: Tanja Tampe 0160/ 8348091

Eltern-  
Kind-  
Gruppe

# ...In unseren Gemeinden

## Feuerwehrhaus Madenhäusen

Ansprechpartnerinnen:

Sonja Genahl 09720/950020,

Barbara Leyrer 09720/254, Karin Benz 09720/793

Termin: **09.12.- Beginn um 9.30 Uhr**

Thema: Adventsmeditation mit Anleitung -

Christa Ebert

Termin: **20.01.- Beginn um 9.30 Uhr**

Thema: Jahreslosung 2026 - Nora Knötig

Frauen-  
frühstück

## Pfarrscheune Maßbach

Termin: **15.01. 26 - 09.00 bis 11.00 Uhr**

Thema: Die Jahreslosung - Pfr. Tobias Knötig

Frauen-  
Frühstück

## Kirche Madenhäusen

**jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr**

**Im Dezember fällt er aus.**

**(Adventsfenster)**

Ansprechpartner/in:

Ria Mauermann 09720/2083174

Wolfgang Bartenstein 09720/1738

Bibelge-  
sprächs-  
kreis

## Gemeindehaus Volkershausen

**Montags um 19.45 Uhr**

Infos im Pfarramt :

Tel.: 09735/233

Bibel-  
gesprächs-  
kreis

## Pfarrscheune Maßbach

Termin: **19.01. - Beginn 10.00 bis ca.12 Uhr**

Männer-  
treff

# In unseren Gemeinden...

## Musik

Gitarren-  
kreis

Ansprechpartnerinnen: Elke Volkmer  
09720/6649990, Elke Strauß 09720/604,  
Vivien Peters-Post 09720/951179

Kirchen-  
chor

**Kirche Madenhausen**  
**Chorprobe findet jede Woche am Mittwoch um  
19.30 Uhr statt.**

Leitung: Marina Skrzybski, 09720/1644  
In den Ferien ist in der Regel keine Probe, bis auf  
Ausnahmen: z.B. für Karfreitag und Ostern oder  
Heilig Abend etc.

Kirchen-  
chor

**Gemeindehaus Poppenlauer**  
Proben **dienstags, 19.30 Uhr**  
Leitung: Ulrike Kleinhenz, Tel.: 09733/780165

Projekt-  
chor

**Gemeindehaus Poppenlauer**  
Proben nach Vereinbarung  
Leitung: Gabi Schleyer, Tel.: 09733/787554

Posaunen-  
chor

**Gemeindehaus Poppenlauer**  
Proben **donnerstags 20.00 Uhr**  
  
Leitung: Reiner Müller, Tel. 09733/ 780100

## Essen

Dorttreff

**Gemeindehaus Volkershausen - Mittagessen**  
**17.12., 28.01. von 11.30 bis 14.00 Uhr**  
Bitte Anmeldung bei  
Melli Bletsch, Tel.: 09735/548 oder  
Cornelia Bickel, Tel.: 09735/653

# In unseren Gemeinden...

Essen mit  
Anderen

## **Gemeindehaus Weipoltshausen**

Termine: **04.12., 18.12., 29.01. um 12 Uhr**

Bitte immer bis Dienstag im Gemeindebüro Zell,  
Tel.: 09720/266 oder bei  
Ulrike Mai 09720/2980357 anmelden.

Gemein-  
sam  
essen

## **Gemeindehaus Poppenlauer**

**Donnerstags ab 11.30 Uhr**

Anmeldung ab sofort bitte **einige** Tage vorher  
bei Inge Förster 09733/1421  
(gerne auf Anrufbeantworter)

Dorftreff

## **Gemeindehaus Volkershausen**

Termine: **03.12., 14.01. ab 14.30 Uhr**

mit Kaffee und Kuchen und herzhaften Snacks .

Offenes  
Cafe

## **Im Feuerwehrhaus Madenhausen**

**Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Ansprechpartnerinnen: Barbara Leyrer  
09720/254, Sonja Genahl 09720/950020,  
Karin Benz 09720/793, mit Kaffee, Tee und Ku-  
chen.

Kaffeezeit  
am  
Kirchturm

## **Gemeindehaus in Poppenlauer**

Termine: **12.12.25, 09.01.26, 23.01.26**

**jeweils von 14.30-16.30 Uhr** Es können auch  
Kaffeezeit Gutscheine z.B. als Geschenk oder  
Aufmerksamkeit gekauft werden.

Kirchen-  
kaffee

## **Einladung zum Sonntagskaffee**

immer sonntags nach dem Gottesdienst  
**ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus Weipoltshausen**

# Gruppen und Kreise ...

## Senioren

### **Pfarrscheune Maßbach**

Termine: **08.12. von 14.30 - 16.00 Uhr**

Adventsfeier - Geschichten und Lieder rund um Weihnachten

### **Gemeindehaus Poppenlauer - Beginn 14 Uhr**

**09.12.25** - Geschichten von der Pfarrfamilie  
Pfarrer Tobias Knötig und Religionspädagogin  
Nora Knötig

**13.01.26** - Altersvergesslich oder doch schon  
dement?

Karin Steininger-Manzke, Gerontopsychiatrische  
Vernetzung Main-Rhön, Diakonie Schweinfurt

### **Pfarrscheune in Maßbach**

Termine: **11.12., 08.01. - Beginn 14.30 Uhr.**

Bei Rückfragen: Rosi Bieber, Tel. 09735/257

### **Gemeindehaus Poppenlauer**

**mittwochs von 18.00 bis 18.45 Uhr**

Ansprechpartnerin: Brigitte Bieber

Senioren-

nach-  
mittage

Tanz im  
Sitzen

Senioren  
Gym-  
nastik



# Besuchsdienst

## **Üchtelhausen:**

Ulrike Mai,  
Tel.: 09720/2980357

## **Zell:**

Elke Hey,  
Tel. 09720/1284,  
Ingrid Katzenberger,  
Tel.:09720/1047

## **Hesselbach:**

Gudrun Schuler,  
Tel.: 09720/634

## **Hoppachshof, Thomashof:**

Sybile Harth,  
Tel.: 09720/682

## **Madenhausen:**

Edith Weigand  
Tel.: 09720/1774

## **Weipoltshausen:**

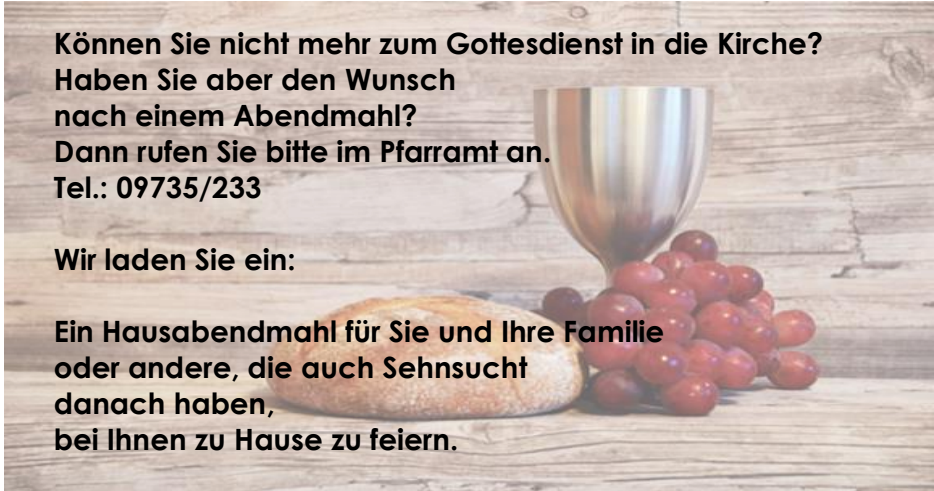
Julia Kleinert  
Tel.: 09720/2981263

## **Maßbach:**

Besuchsdienst Maßbach: Mitglieder  
des Kirchenvorstands und weitere  
Mitarbeitende

## **Poppenlauer:**

Renate Bayer, Ulrike Blümlein  
Inge Kneuer



**Können Sie nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche?  
Haben Sie aber den Wunsch  
nach einem Abendmahl?  
Dann rufen Sie bitte im Pfarramt an.  
Tel.: 09735/233**

**Wir laden Sie ein:**

**Ein Hausabendmahl für Sie und Ihre Familie  
oder andere, die auch Sehnsucht  
danach haben,  
bei Ihnen zu Hause zu feiern.**

# Einladung

Madenhausen

## Adventsfenster

**Ab 1. Dezember** treffen wir uns **täglich um 18.30 Uhr an der Kirche**, um gemeinsam zum jeweiligen Adventsfensterl zu laufen. Dort singen wir ein Lied, hören eine Geschichte, und öffnen nach einem weiteren Lied das Fenster, nun bekommen wir einen Segen mit auf den Weg. Manchmal genießen wir auch kleine weihnachtliche Köstlichkeiten.

Kommt vorbei, bringt Eure Freunde und Familien mit und lasst uns zusammen die Adventszeit erleben.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungsteam

Info bei Karin Benz Tel.: 09720 / 793



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Ein neuer besonderer Gottesdienst: Licht(mess)

Der 2. Februar ist der Tag der Darstellung Jesu im Tempel.

Joseph und Maria bringen Jesus in den Tempel und er wird als Erlöser erkannt.

Wir kennen diesen Tag nur noch in der katholischen Tradition als Maria Lichtmess – Tag der Reinigung Mariens. Doch er ist so viel mehr. Wir feiern dort Christus als das heitere, nicht verlöschende Licht und bitten ihn um Bewahrung vor Schaden und Gefahren, sowie um einen guten Übergang aus dem Dunkel dieser Welt in die Herrlichkeit Gottes.

Ich finde gute Gründe, um ihn wieder zu feiern.

**Am 02.02.2026 um 19 Uhr  
in der Kirche Madenhausen**

Mit viel Kerzenlicht, Gebet und Gesang und noch mehr.

Seien Sie dabei!

Pfarrer Tobias Knötig



## Christbaumverkauf Weipoltshausen



am **Samstag, 6. Dezember** 2025

von **9 bis 12 Uhr** &

am **Samstag, 13. Dezember** 2025

von **13.30 bis 16.30 Uhr**

Dazu gibt es im **Gemeindehaus**

**Glühwein,**

**Tee & Kaffee... & Flohmarkt**



**Frische Waffeln**

**Kuchen**

**Plätzchen**

**Selbstgestrickte Socken**






**...und einiges Schönes mehr...**

**Wir freuen uns auf Euch!**

# Gottesdienste

Tag	Zell	Weipoltshausen	Madenhausen	Volkershausen
06.12. Samstag				
07.12. 2.Advent	10:30 Lichtenecker- Miller	09:00 Lichtenecker- Miller		
13.12. Samstag				
14.12. 3.Advent			10:30 Knötig	09:00 Knötig
21.12. 4.Advent	10:30 Hubmann	09:00 Hubmann		
24.12. Heilig- abend	15:00 FGD Müller in der Kirche	16:30 FGD Müller	17:30 FGD Müller	16:30 FGD Knötig
25.12. Christfest			10:30	09:00 Vaupel
26.12. 2.Weinachts- feiertag	10:30 Knötig	09:00 Knötig		
28.12. 1.So.n.Chr.	10:00 ZLT Theinfeld K			
31.12. Altjahres- abend			17:00 Latzkow	15:30 Knötig
01.01. Neujahr	14:00 Segnungsgott			
03.01. Samstag				
04.01. 2.So.n.Chr.	10:30 Knieß	09:00 Knieß		

# Dezember 2025 – Januar 2026

Maßbach	Rothhausen	Thundorf	Poppenlauer	Tag
16:00 EKH Blümlein				06.12. Samstag
10:00 anschl. B+ Knötig 		14:00 Knötig Posaunen- chor Oberlau- ringen 	17:00 Konzert Recharge - Deine Zeit	07.12. 2.Advent
16:00 FGD Müller				13.12. Samstag
	08:45 Blumenröder		10:00 Blumenröder	14.12. 3.Advent
10:00 Rottmann- Brand		08:45 Rott- mann- Brand		21.12. 4.Advent
10:00 EKH Knötig 14:30 ökum. FGD Knötig 21:30 Christmette Knötig		15:30 FGD Knötig	14:30 FGD Kigo Team 18:00 Vesper Knötig	24.12. Heilig- abend
	08:45 Knötig		10:00 Knötig	25.12. Christfest
10:00 Roth 		08:45 Roth		26.12. 2.Weinachts- feiertag
Knötig				28.12. 1.So.n.Chr
18:00 Knötig	16:45 Knötig		17:00 Blumenröder	31.12. Altjahres- abend
Wachdienst Maßbach Knötig				01.01. Neujahr
16:00 EKH Rottmann-Brand				03.01. Samstag
	08:45 Blümlein		10:00 Blümlein	04.01. 2.So.n.Chr.



# Gottesdienste

Tag	Zell	Weipoltshausen	Madenhausen	Volkershausen
<b>06.01.</b> Epiphantias	<b>10:00 ZLT</b>			
<b>11.01.</b> 1.So.n. Epi			<b>10:30</b> Knötig	<b>09:00</b> Knötig
<b>18.01.</b> 2.So.n. Epi.	<b>10:30</b> Frank	<b>09:00</b> Frank		
<b>24.01.</b> Samstag				
<b>25.01.</b> 3,So.n.Epi.			<b>10:30</b> Großmann	<b>09:00</b> Großmann
<b>01.02.</b> Let. So.n. Epi	<b>10:30</b> Schneider ?	<b>09:00</b> Schneider ?		
<b>02.02.</b> Lichtmess	<b>19:00 ZLT Madenhausen</b>			


So.n.Chr. = Sonntag nach dem Christfest; So.n. Epi. = Sonntag nach Epiphantias; L

ZLT = gemeinsamer Gottesdienst;

\*Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr Abendg

# Dezember 2025 – Januar 2026

Maßbach	Rothhausen	Thundorf	Poppenlauer	Tag
Volkershausen Knötig				06.01. Epiphantias
10:00 Heilinger		08:45 Heilinger		11.01. 1.So.n. Epi.
			10:15 ök. GD Knötig	18.01. 2.So.n. Epi
			18:30 Blumenröder	24.01. Samstag
10:00 Knötig		08:45 Knötig		25.01. 3,So.n.Epi
	08:45 Knötig		10:00 Knötig	01.02. Let. So.n. Epi
Volkershausen Knötig				02.02. Lichtmeß

letzter Sonntag Nach Epiphantias ;  = Abendmahl, FGD = Familiengottesdienst

ök = ökumenischer Gottesdienst

betet im Gemeindehaus Poppenlauer ★

# Rückblick

## **Einführung von Pfarrer Tobias Knötig am 19. Oktober 2025 in Poppenlauer.**

„Guten Tag allerseits. Wir feiern heute ein besonders freudiges Ereignis. Pfarrer Tobias Knötig und seine Frau Nora sind mit ihren drei Kindern in die Gemeinde gezogen“, so begrüßte der evangelische Pfarrer Stefan Bonawitz die zahlreichen Gottesdienstbesucher in der Auferstehungskirche in Poppenlauer. Viele Menschen waren gekommen, einerseits aus der Pfarrei Zell-Lauertal, um ihren neuen Pfarrer mit Familie zu begrüßen, aber auch aus Heiligendorf, um ihren langjährigen Pfarrer mit Familie noch einmal zu zeigen, wie sehr sie es geschätzt haben, dass sie so lange bei ihnen waren.

Dekan Oliver Bruckmann verlas die Urkunde des Landeskirchenrates, in der der neue Pfarrer „mit allen Rechten und Pflichten“ in sein neues Amt eingeführt wird.

„Gottes Liebe allein frommt uns nicht, erst wenn wir sie an andere weitergeben“, gab er Tobias Knötig und allen Gottesdienstbesuchern mit. Dekan Bruckmann ging auch persönlich auf den Neuen, 41 Jahre alten Pfarrer ein. Er stellte fest, dass es ja eigentlich ein Zurückkommen ist. Tobias Knötig, aufgewachsen in Oberlauringen und Thundorf habe zunächst Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit studiert und erst dann Theologie um Pfarrer zu werden. Viel Applaus gab es, als der Dekan ihm zurief: „Welcome back zusammen mit Ihrer Familie. Ich wünsche eine glückliche Hand und gutes Gelingen.“

Dem neuen Pfarrer war schon der Ruf vorausgeeilt, dass er Humor hat. „Von Gott geliebte Gemeinde - jetzt is er do - aus Thundorf. Ist er noch der Tobias von damals oder ein ganz anderer?“ stellte er sich selbst die Frage. Für ihn sei es eine besondere Herausforderung hier in der Heimat Pfarrer zu sein. Die Predigt war sehr ansprechend und berührend.

Michaela Barth, die Schulreferentin des Dekanats betonte: „Wir freuen uns gleich doppelt“. Der Grund: Der neue Pfarrer unterrichtet Religion am Gymnasium in Münnerstadt, seine Frau Nora, die ursprünglich aus der Nähe von Bautzen stammt, unterrichtet ebenfalls Religion in der Grundschule in Poppenlauer und wurde nun offiziell als Religionslehrerin eingeführt. Sie hat in Freiburg Reli-

# Rückblick

gionspädagogik und Gemeindediakonie studiert.

Bei den Begrüßungen sprach Bürgermeister Matthias Klement auch im Namen der stellvertretenden Landrätin und der Bürgermeister der acht Kirchengemeinden, die zur Pfarrei Zell-Lauertal gehören. „Für die Pfarrei und für die Grundschule ist heute ein wichtiger und freudiger Tag“, ergänzte er und lobte die gute Zusammenarbeit der Kirchen- und der politischen Gemeinden. „Sie bringen nicht nur Glauben, sondern auch Humor, Energie, Herz und gute Predigten“, ergänzte er, „zusammen werden Sie das Dream-Team des Glaubens sein.“

Der katholische Pfarrer Peter Rüb freute sich über „viele Fortschritte in der Ökumene, aber wir sind noch lange nicht auf dem Stand, den Jesus will“. Er hieß Knötig und seine Frau im Namen der katholischen Gemeinde herzlich willkommen.

Für Kirchenvorstand Manfred Frank war es ein „ganz besonderer Tag.“ Der neue Pfarrer gehe seine Aufgabe mit Gottvertrauen und offenem Herzen an. Das Pfarrhaus werde ein Ort des Segens.

Es war ein Gottesdienst, der von so vielen engagierten Mitarbeitenden, Posaunenchor, Projektchor, Kirchenvorstand, usw. zu einem Gottesdienst wie im Bilderbuch gestaltet wurde, bei dem einem bei so vollem Gesang das Herz aufging und Zeit im Nu verging.

Danach schloss sich ein Empfang im Gemeindehaus an, der Gelegenheit bot, mit Pfarrer Knötig und seiner Frau ins Gespräch zu kommen. Auch hier herzlichen Dank den vielen Mitarbeiter/innen, die nun, nach seelischer Stärkung im Gottesdienst, für das leibliche Wohl sorgten.

Alles in allem ein schönes Fest.

„Gott sei Dank!“

Bilder in der Online-Ausgabe nicht enthalten



# Rückblick

Bilder in der Online-Ausgabe nicht enthalten

## Madenhausen

### „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt“

Unter dem Thema feierte die Kirchengemeinde am vergangenen Kirchweihsonntag einen festlichen Familiengottesdienst in der Kirche in Madenhausen.

Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur das gemeinsame Glaubensfest, sondern auch ein ganz besonderes Jubiläum: Der Kirchenchor Zell/Weipoltshausen/Madenhausen blickte auf 50 Jahre musikalisches Wirken zurück.

Schon beim Betreten der liebevoll, mit einem Schiff geschmückten Kirche, war die feierliche Atmosphäre spürbar. Kinder, Familien und viele langjährige Gemeindeglieder nahmen gemeinsam Platz, um in Liedern, Gebeten und Anspielen das Bild der Kirche als „Schiff Gottes“ lebendig werden zu lassen - ein Ort, an dem alle zusammenhalten, sich gegenseitig tragen und mit Gott als Steuermann sicher durch die Wogen des Lebens fahren.

Ein besonderer Höhepunkt war die musikalische Gestaltung durch den Jubelchor, der den Gottesdienst eindrucksvoll untermalte.

Der Chor wurde 1975 von Martin Hub gegründet, der mit großem Engagement das musikalische Leben der Gemeinde prägte. Heute steht der Chor unter der Leitung von Marina Skrzybski, die mit ihrem Können und ihrer inspirierenden Art die Sängerinnen und Sänger zu musikalischer Höchstform führt.

Auch Kirchenmusikdirektor Herr Jörg Wöltche schloss sich den Glückwünschen an und hob die Bedeutung des Chores für das Gemeindeleben hervor. Frau Marina Skrzybski und Herr Arthur Ebert wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus ein.

Der Jubiläumssonntag zeigte eindrucksvoll, dass das „Schiff Gemeinde“ in Madenhausen fest auf Kurs bleibt – getragen von Glaube, Musik und Gemeinschaft.

Text : Wolfgang Bartenstein

# Rückblick

## Ein ruhiger und verlässlicher Gestalter Pfarrer Stefan Bonawitz wurde in den Ruhestand verabschiedet

Zwölf Jahre lang wohnte Pfarrer **Stefan Bonawitz** im Pfarrhaus in Maßbach und war von hier aus zunächst für die Pfarrei Lauertal, später für die vereinigte Pfarrei

Zell-Lauertal zuständig. Nun wurde er in einem festlichen Gottesdienst mit Orgel, Posaunenchor und Chor in den Ruhestand verabschiedet. Die St.-Bartholomäus-Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – die große Wertschätzung war deutlich spürbar. Gleich zu Beginn überreichten die Kinder der evangelischen **Kindertagesstätte** nach einem kleinen Ständchen einen Fußballstreifen mit dem Aufdruck „Gott schütze dieses Haus“ und dankten für die regelmäßigen Besuche. **Dekan Oliver Bruckmann** nutzte die Gelegenheit, um die Leiterin **Aurelia Wagner**, für 40 Jahre Dienst zu ehren und ihr Urkunde und ein Geschenk zu überreichen.

In seiner letzten Predigt als aktiver Pfarrer fragte Stefan Bonawitz: „Wo ist denn das Reich Gottes“? Oft sähen wir es nicht, blickten nur auf zurückgehende Zahlen – und doch sei es da: überall dort, wo Menschen füreinander da sind und sich für andere oder die Gemeinde einsetzen. Hier werde das Reich Gottes konkret spürbar, auch wenn wir uns manchmal wünschen, Gott deutlicher sehen zu können.

Dankbar blickte er auf zwölf Jahre Weggemeinschaft zurück. Es habe Menschen vor ihm gegeben, es werde Menschen nach ihm geben – „**Gott aber bleibt**“.

Dekan Oliver Bruckmann dankte Bonawitz für seinen langjährigen Dienst als „Such-Helfer“ im Lauertal. Besonders hob er sein Engagement für die Blinden- und Sehbehinderten-Seelsorge hervor, die er bereits in Schwebheim verantwortet hatte.

Regelmäßig habe Bonawitz sich fortgebildet – von familienfreundlicher Kirche bis zur eigenen Spiritualität. Ruhig, besonnen und mit viel Vermittlungsgeschick habe er die Entstehung der neuen Pfarrei und die Wahl des ersten gemeinsamen Kirchenvorstands be-

gleitet. Die Zusammenarbeit sei immer wunderbar zuverlässig gewesen.

Schließlich las Bruckmann die Ruhe-standsurkunde vor und entpflichtete ihn – gemeinsam mit seiner Frau Barbara an der Seite – von seinen Aufgaben in der Pfarrei Zell-Lauertal.

Nach einem Abschiedslied des gemeinsamen Kirchenvorstands bedankten sich der katholische Kollege **Peter Rüb** für die Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren, Bürgermeister **Matthias Klement** sprach auch im Namen der umliegenden Bürgermeister und von Landrat Thomas Bold. Er hob Hingabe, Engagement und das ausgeglichene Wesen des scheidenden Pfarrers hervor.

**Pfarrer Dr. Wolfgang Weich**, Senior des Pfarrkapitels, erinnerte daran, dass Bonawitz seit 26 Jahren im Dekanat tätig ist, zunächst in

Schwebheim, später in Maßbach.

Er dankte für jahrzehntelangen Dienst und Kollegialität. Für die -Seelsorge sprach **Pfarrer Gerald Kick**. Er dankte für die knapp 25 Jahre Einsatz für diese Aufgaben insbesondere im Paulchenvorstand sprachen

Blinden- und Sehbehinderten mit zahlreichen Veranstaltungen im Gerhardt-Haus. Für den Kirchenvorstand sprachen

**Manfred Frank und Harald Schleus-**

**ner.** Bonawitz habe in seiner ruhigen Art viel bewegt und gezeigt, dass Glauben fröhlich sein kann. Bei allen Aufgaben sei immer Zeit fürs Menschliche geblieben. Durch die Bildung der neuen Pfarrei habe er den Weg in die Zukunft gewiesen. Eine „Schnitzkiste“ mit Hölzern aus allen Gemeinden der Pfarrei und aus aller Welt bietet ihm nun Material für sein Hobby. Dazu kommen junge Bäume für den neuen Garten in Schweinfurt. Auch Barbara Bonawitz erhielt einen großen Blumenstrauß. Reich beschenkt, dankte Pfarrer Stefan Bonawitz allen, die mit ihm auf dem Weg waren – ganz besonders aber seiner Frau Barbara und den beiden Kindern, die ihn immer unterstützt hatten.

Nach dem Segen blieben viele noch in der Pfarrscheune zu Kaffee, Kuchen, Kartoffelsuppe und letzten persönlichen Abschiedsworten.

# Rückblick

## Volkershausen

Die Kirchengemeinde Volkershausen feierte dieses Jahr doppelt an Erntedank:

Das Erntedankfest, an dem wir daran denken, was uns Gott alles zum Leben gegeben hat und jeden Tag gibt. Die Kirche war prächtig geschmückt. Jemand meinte sogar: „Ich glaub’ fast, so viel Erntedankgaben waren es noch nie.“

Zum Festgottesdienst waren Viele gekommen.



Das geschah auch wegen des zweiten Ereignisses, das Volkershausen feierte: Die Arbeiten am Kirchturm sind fertiggestellt. Der Kirchturm wurde offiziell wieder seiner Bestimmung übergeben. Das sonst bei einem derartigen Ereignis gewohnte erstmalige Öffnen

# Rückblick



der Eingangstür, das Durchschneiden eines Bandes o.ä. entfiel. Der Turm war ja auch während der Bauarbeiten „in Betrieb“: Die Glocken läuteten – nicht während die Handwerker auf dem Turm waren, aber den restlichen Tag und vor allem am Sonntag. Dennoch wurde in dem Gottesdienst der Turm wieder bewusst dem Dienst

für Gott gewidmet. In der Kirche war nach dem Gottesdienst eine Ausstellung rund um die Renovierung aufgebaut. Eine ganze Anzahl Fotos zeigte z.B. die Schiefereindeckung auf dem Turm so nahe, wie man sie sonst nie zu sehen bekommt.

Viele fleißige Volkershäuser Hände hatten im und um das Gemeindehaus alles vorbereitet, damit die vielen Gottesdienstteilnehmer nicht gleich nach Hause gehen mussten. Es gab Kaffee und Kuchen und Herzhaftes. Viele blieben und verbrachten noch ein Stück des Nachmittages im Gespräch miteinander.

Stefan Bonawitz



Fotos: Stefan Bonawitz

# Herzlichen Dank

## Poppenlauer

### Gemeinsam essen, donnerstags im Gemeindehaus in Poppenlauer

Seit 2019 treffen sich jeden Donnerstag ca. 20 Senioren zum gemeinsamen Mittagessen in fröhlicher Runde im Gemeindehaus Poppenlauer.

Dabei wurden die Senioren von Anfang an von Sandra Hahn mit frisch gekochtem leckeren Essen verköstigt.

Sandra war dabei immer sehr flexibel, ist auf die Wünsche der Gäste eingegangen und hatte stets ein offenes Ohr.

Leider beendet sie diese Tätigkeit zum Jahresende.

Wir möchten uns sehr herzlich für ihr jahrelanges Engagement bedanken und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Wir sind froh, dass das Angebot für die Senioren aufrecht erhalten werden kann.

Ab Januar 2026 hat sich das Team der Küche aus dem Hort Lauerland bereit erklärt, die Senioren zu bekochen - herzlichen Dank dafür.



Foto: Arthur Ebert

# Herzlichen Dank

 Maßbach



Fotos:  
Barbara Dittmar



Wir möchten an dieser Stelle allen Danke sagen,  
die im vergangenen Jahr unsere Pfarrei mit ihrem Geld,  
ihrer Zeit und Kraft unterstützt und lebendig erhalten haben.  
Vielen Dank dafür!

Durch Ihre Unterstützung können wir unseren Auftrag erfüllen  
Gott und den Menschen zu dienen.



Foto: Knötig

*Wir wünschen Ihnen frohe  
Weihnachten  
und ein gesegnetes  
neues Jahr!*



# Wir gratulieren...

 Zell

am zum in

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

 Weipoltshausen

 Madenhausen

# Wir gratulieren...



am zum in

 **Madenhausen**

 **Volkershausen**

 **Maßbach**

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**



# Wir gratulieren...

am

zum

in

 Rothhausen

 Thundorf

 Poppenlauer

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

# Wir gratulieren...



Poppenlauer

am

zum

in

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag!  
Gottes Segen, Gesundheit, Lebensfreude und  
Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!**

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern im Gemeindebrief und drucken dafür die Geburtstage ab 70 Jahren ab. Wir verwenden dafür unser Gemeindegliederverzeichnis. Wenn Sie keine Veröffentlichung möchten, sagen Sie bitte im Pfarramt oder bei Ihrem Besuchsdienst Bescheid. Wenn Sie dies bereits getan haben, werden wir es natürlich berücksichtigen.

# Freud und Leid

## Taufe

 Maßbach

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder und wünschen dem Täufling, seinen Eltern und Paten Gottes Segen.

## Diamantene Konfirmation in Maßbach

Am 26. Oktober wurde in Maßbach die Diamantene Konfirmation gefeiert.

**Bilder und Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

# Freud und Leid

## Die Verstorbenen unserer Pfarrei

 Maßbach

**Namen in der Online-Ausgabe nicht enthalten**

 Poppenlauer

Wir trauern um unsere verstorbenen Gemeindeglieder und  
wünschen den Hinterbliebenen Kraft und Trost.

# Hilfsangebote

## Seelsorge

Für seelsorgerliche  
Gespräche und  
Begleitung in  
Lebenskrisen  
Stehe ich Ihnen  
zur Verfügung.  
Pfr. Tobias Knötig

## Krankenhaus- seelsorge

Unser Pfarramt erhält  
aus Datenschutzgründen  
keine Infos aus dem Kran-  
kenhaus. Wenn Sie den  
Besuch von einem Kran-  
kenhaus-Seelsorgenden  
wünschen, wenden Sie  
sich bitte vor Ort an das  
Pflegepersonal. Dieses  
wird Ihren Wunsch gerne  
weitergeben.

In Krisen  
– auch wenn Sie sich  
unwohl fühlen - können  
Sie rund um die Uhr beim  
Krisennetzwerk Unterfran-  
ken jemanden erreichen:

0800 / 655 3000



## Ansprechpartner/innen der Kirchengemeinden

**Zell:** Ulrike Mai, 09720 / 2980357

**Weipoltshausen:** Inge Glöckl, 09720 / 1223

**Madenhausen:** Wolfgang Bartenstein, 09720 / 1738

**Volkershausen:** Manfred Frank 09735 / 305

**Maßbach:** Artur Schneider, 09735/242

**Rothhausen/Thundorf:** Grete Heilinger, 09724/1835

**Poppenlauer:** Sandra Frank, 09733/3209

# Hilfsangebote

## **Pflegestützpunkt Schweinfurt**

([www.pflegestuertzpunkt-sw.de](http://www.pflegestuertzpunkt-sw.de))  
Pflegeberatung und Koordinati-  
on für Stadt und Landkreis  
**Tel.: 09721 / 533 23 0**

## **Pflegestützpunkt Bad Kissingen**

Tel.Nr.: **0971/8015300**  
[www.kg.de/pflegestuertzpunkt](http://www.kg.de/pflegestuertzpunkt)  
[pflegestuertzpunkt@kg.de](mailto:pflegestuertzpunkt@kg.de)  
Im Rathaus in Maßbach  
am 14.01.2026.

## **Spezialisierte ambulante Pallia- tivversorgung (SAPV)**

Für alle Patienten mit einer fort-  
geschrittenen, schwerwiegen-  
den, unheilbaren Krankheit. Die  
SAPV ermöglicht die Palliativ-  
betreuung in der häuslichen,  
vertrauten Umgebung. Oder  
nach Entlassung aus der Palliativ-  
station. Ansprechpartner:

### **Ambulantes Palliativ Team Mainfranken**

**Tel. 09721-2923860**  
**Palliativo Main-Saal-Rhön Tel.**  
**09721-6055153**

## **Hospizverein Bad Kissingen e.V.**

Kapellenpfad 3  
97688 Bad Kissingen  
**Tel.-Nr.: 0971 / 785 88 56**  
E-Mail: [hospizver-  
ein\\_badkissingen@t-online.de](mailto:hospizver-<br/>ein_badkissingen@t-online.de)

Fachstelle für die **Beratung  
pflegender Angehöriger**

Diakonie  
**Tel.: 09721 / 77 28 99**

## **Diakoniestation (Sozialstation) Lauertal**

Leiterin: Anja Eußner,  
Versorgungsbereich bis Ma-  
denhausen

**Tel.: 09735 / 8287843**

**Fax: 09735 / 8287845**

**Email:** [dst-massbach@diakonie-  
schweinfurt.de](mailto:dst-massbach@diakonie-<br/>schweinfurt.de)

Träger:

Diakonisches Werk SW e. V

## **Erhard- Klement-Haus**

„Gepflegtes Wohnen“  
Ansprechpartnerin: Sabrina  
Wüst,

**Tel.: 09735/91010**

Fax: 09735/910128

Träger: Diakonisches Werk SW  
e. V.; Email: [ekh@diakonie-  
schweinfurt.de](mailto:ekh@diakonie-<br/>schweinfurt.de)

## **Sprechstunde des sozial- psychiatrischen Dienstes der Diakonie**

### **Ansprechpartnerin:**

Daniela Nickola, Clarissa Vol-  
pert, Ulrike Lorösch.

Auch Hausbesuche möglich.

**Tel. 0971/6993020**

# Kontakte

## Unsere Hauptamtlichen



### **Pfarrer Tobias Knötig**

Poppenlauerer Str. 16 97711 Maßbach

Tel.: 09735/233

tobias.knoetig@elkb.de



### **Diakonin Eva-Maria Hubmann**

Friedhofstraße 6 97532 Üchtelhausen OT Zell

Tel.: 01512/0222904

Email: eva-maria.hubmann@elkb.de



### **Diakon Carl Müller**

Büro: Weipoltshausen Gemeindehaus

Post: Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach

Tel.: 01520/6062548

carl.mueller@elkb.de

## **Pfarramt**

### **Evang.-Luth. Pfarramt Zell - Lauertal**

Pfarramtssekretärin Nadine Seufert

Montag von 9.00-11.00 Uhr

Mi 9:00 bis 11:00 Uhr

Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach

Tel.: 09735/233 Fax: 09735/828341

Email: pfarramt.zell-lauertal@elkb.de

## **Gemeindebüro Poppenlauer**

Pfarramtssekretärin Nadine Seufert

Hauptstr. 103, Poppenlauer Fr 9.00-11.00 Uhr;

Tel. 0151 / 22316127

## **Gemeindebüro Zell**

Pfarramtssekretärin Marina Thilenius

Friedhofstraße 6, 97532 Üchtelhausen-Zell,

Di 10:00 bis 14.00 Uhr

Telefon: 09720 / 266 Fax: 09720 / 9528386

# Kontakte

## **Evang. Kindertagesstätte Zell**

Oberer Weinbergsweg 2, 97532 Üchtelhausen

Leitung: Sabrina Grebner

Tel.: 09720/1799

E-Mail: Kita.Zell@elkb.de

## **Kindertages- stätten**

## **Evang. Kindertagesstätte Maßbach**

Dora-Müller-Str.7, 97711 Maßbach

Leitung: Aurelia Wagner

Tel.: 09735/1430 E-Mail: kita.massbach@elkb.de

**MGH Zell:** Gemeindebüro Zell Tel.: 09720/266

**Weipoltshausen:** Julia Kleinert, Tel.: 09720/2981263

**Volkershausen:** Manfred Frank, Tel. 09735/305

**Maßbach:** Iris Sänglerlaub, Tel.: 09735/1799 (späterer Nachmittag)

**Thundorf:** Anja Lesin-Schmitt, Tel.: 09724/9078983

**Poppenlauer:** André Blumenröder, Tel.: 0176/31406938

## **Vermietung Gemeinderäume**

## **Für Zell, Weipoltshausen, Madenhausen:**

Raiffeisenbank eG, BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE10 7906 9213 0003 2345 68

## **Bank- verbindungen**

## **Für Maßbach, Rothhausen, Thundorf, Volkershausen:**

Raiffeisenbank eG, BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE 84 7906 9213 0003 2128 66

## **Für Poppenlauer:**

Raiffeisenbank eG, BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE 11 7906 9213 0203 5056 00

Wenn Sie uns eine Spende überweisen, schreiben Sie bitte dazu, für welche Kirchengemeinde und welchen Spendenzweck sie bestimmt ist. Dann können wir sie richtig zuordnen.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Pfarrei Zell - Lauertal

Redaktionsteam: Karl-Heinz Beck, Karin Benz,

Pfr. Tobias Knötig (V.i.S.d.P), Christa Ebert, Sandra Frank,

Annett Mauermann, Sabine Röder

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.01.2026**

## **Impressum**



Gott spricht: *Siehe,*  
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026